23.08.2020

21. Sonntag im Jahreskreis: Ev: Mt 16,13-20

PFARRNACHRICHTEN

Brot hat eine besondere Bedeutung. Nicht nur bei den Eltern, die in diesem neu begonnen Schuljahr wieder morgens die Schulbrote ihre Kinder schmieren. Ein liebevoll belegtes Brot, vielleicht in kleine Häppchen geschnitten, macht immer Freude. Ein altes Sprichwort sagt auch: „Brot wendet Not“. Und dabei geht es eben nicht nur um die eigene Versorgung, Brot ist immer auch ein Zeichen der Gemeinschaft, Scheibe für Scheibe, Schnitte für Schnitte. Im Evangelium des kommenden Sonntags wird davon erzählt, wie Jesus, durch das Brotwunder, viele satt macht. Jesus schickt sie nicht fort, sondern er hat Mitleid mit ihnen. Er heilt die Krankheiten und stillt den Hunger.

Sonntag für Sonntag haben wir die Möglichkeit Jesus selbst in die Hand gelegt zu bekommen, in Gemeinschaft, mit ihm und untereinander. Er selbst ist das Zeichen der Gemeinschaft und seiner Liebe, sein Leben wird so zum lebendigen Brot. Liebe lebt jedoch nur, wenn sie weitergeschenkt wird. Wer alles für sich behalten möchte, wird zusehends ärmer und einsamer. Statt des für alle bestimmten Brotes suchen jedoch viele Menschen nur den eigenen Vorteil. Das Habenmüssen ohne Rücksicht auf andere greift wie eine schwere Erkältung immer wieder um sich und seit Jahrtausenden werden wir diesen Virus nicht los. Viele haben dann nur noch ihre kleinen Brötchen, ohne jede Beziehung zum gemeinsamen Brot. Der großherzig schenkende Gott wird dann, bildhaft, eingesperrt ins enge Herz des Menschen. Die göttliche Freiheit des Schenkens könnte uns Menschen doch wieder daran erinnern, dass eigentlich nur im Teilen und Schenken das eigene Glück und Frieden zu finden sind. Unsere Erfahrung sagt doch auch: geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude. Und wer teilt, reicht die Hand.

Die Mitteilungen aus den Gemeinden entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

Der Dichter R. M. Rilke beginnt eines seiner Gedichte wie folgt: „Als Mahl begann´s und ist ein Fest geworden... kaum weiß man wie...“ Was im Evangelium als reines Mahl beginnt, was nach einer schlecht kalkulierten Speisungsaktion aussieht, das wird zum Fest. Das Bangen um genügend Nahrung wird zum Staunen. Mangel wird zum Überfluss, Angst wird zu Freude. Und das schönste: Am Ende bleibt etwas über. Da, wo Menschen sich ganz einbringen, da kommt „unterm Strich“ ein Erfolg, ein positives Ergebnis heraus. Da bleibt ein Vorrat für die Zukunft, da bleibt was für die anderen, da bleibt was fürs Morgen, für die Zukunft. „Als Mahl begann´s und ist ein Fest geworden...“ Ich möchte hinzufügen, dass dieses Fest unser Leben sein kann... Ja: kann…, aber nur... … wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt! Viel Erfolg uns allen!

Ihr Gemeindereferent Benedikt Fritz

■ Infos

Infos zum Pfarrbüro:

Das Zentrale Pfarrbüro in Sande hat wie folgt geöffnet:
Montag: 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr
Dienstag: 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr
Mittwoch: 15-17 Uhr
Donnerstag: 15-17 Uhr
Freitag: 8.30-11.30 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir wieder eine Öffnungszeit in Schloß Neuhaus anbieten:

Mittwoch: 9-11.30 Uhr

Das Pfarrbüro in der Vikarie, Neuhäuser Kirchstr. 8, ist in dieser Zeit über folgende Telefonnummer zu erreichen: **05254 - 66 22 891**.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder ein zu einem „Taufcafe“, wenn auch in anderer Form als in den Jahren zuvor: Samstag, 12. September, 15.30 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt ist auf der Wiese hinter der Kirche St. Marien in Sande.

Auf Kaffee und Kuchen müssen wir leider verzichten und auch auf das gemeinsame Singen und das Miteinander-Spielen. Aber wir haben verschiedene Stationen vorbereitet, die Sie als Familie gemeinsam besuchen können. Sie laden die Kinder zum Mitmachen, Staunen und Zuhören ein. Es gibt viel Interessantes zu entdecken. (Bei Regenwetter fällt die Veranstaltung aus.)

Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie ihr Kind in den letzten 12 Monaten haben taufen lassen und dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bis zum 7. September per Mail bei Gemeindereferentin Angelika Schulte an (schulte.snh@gmail.com), gerne auch telefonisch im Pfarrbüro: 05254 2531. Geben Sie die Anzahl der teilnehmenden Erwachsenen und Kinder durch sowie eine Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können. Vielen Dank!

Der Taufkreis der Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus

Neuigkeiten zum **Abriss** des Schloß Neuhäuser Pfarrhauses:
Wie einige von Ihnen vielleicht schon gesehen haben, tut sich was an der Neuhäuser Kirchstr. Die Stadt hat mit den Kanalarbeiten begonnen und ab dieser Woche starten die Abrissarbeiten am alten Pfarrhaus. Auf unserer Internetseite können Sie den Verlauf der Abrissarbeiten mitverfolgen.

Die **34. Ausgabe Gemeinde³** ist für den 04. Oktober geplant. Einsendeschluss ist der 28. August.

St. Heinrich und Kunigunde

Kfd: Herzliche Einladung zur Gemeinschaftsmesse am Mittwoch, 26.08., um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Heinrich u. Kunigunde. Das gemeinsame Frühstück kann zur Zeit leider noch nicht stattfinden.

St. Joseph, Mastbruch

Verkauf von **Eine-Welt-Produkten** am Samstag, 05.09., nach der Messe vor der Kirche St. Joseph (bei gutem Wetter).

Herzliche Einladung zur **Seniorenmesse** am Dienstag, 01. September, um 15 Uhr in der Kirche St. Joseph. Wer abgeholt und nach Hause gebracht werden möchte, meldet sich bitte bei Frau Rosi Kemper (Tel. 2148) oder Frau Karen Obermann (Tel. 7702). Beim Betreten und Verlassen der Kirche muss ein Mundschutz getragen werden und eine Registrierung von Name, Anschrift und Telefonnummer ist erforderlich. Hierzu bitten wir Sie, dies wenn möglich vorab zuhause aufzuschreiben und zum Gottesdienst mitzubringen.

Kontakt Hl. Martin Schloss Neuhaus:

Pfarrer Peter Scheiwe (Leiter)	05254 14 97	peter.scheiwe@erzbistum-paderborn.de
Pastor Tobias Dirksmeier	05254 9 37 66 64	tobias.dirksmeier@web.de
Benedikt Fritz	05254 8 27 50 81	benedikt.fritz@gmx.net
Petra Scharfen	05254 9 38 95 63	p.scharfen@hl-martin-schlossneuhaus.de
Angelika Schulte	05254 13 11 0	schulte.snh@gmail.com